

Allgemeine Verkaufsbedingungen

- AGB -

1. Geltungsbereich

Diese Verkaufsbedingungen gelten gegenüber Verbrauchern, Unternehmen, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich rechtlichen Sondervermögen im Sinne von §310, Absatz 1, BGB.

Entgegenstehende oder von unseren Verkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nur an, wenn wir ausdrücklich schriftlich der Geltung zustimmen.

2. Angebot und Vertragsabschluss

Mit der Auslieferung der Ware ab unserem Auslieferungslager gilt der Vertrag unsererseits als angenommen.

3. Preise und Zahlung

- Sofern nichts Gegenteiliges schriftlich vereinbart wird, gelten unsere Preise gemäß Angebot bzw. Rechnung ab Auslieferungslager incl. Transportverpackung und zzgl. der jeweils gültigen MwSt.
- Die Zahlung des Kaufpreises hat ausschließlich auf unser auf der Rechnung angegebenes Geschäftskonto zu erfolgen.
- Der Abzug von Skonto ist nur bei schriftlicher besonderer Vereinbarung zulässig.
- Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis innerhalb von 14 Tagen nach Auslieferung ab unserem Lager zu zahlen. Alternativ bis zur auf der Ihnen zugestellten Rechnung und der dort angegebenen Frist.
- Verzugszinsen werden nach den jeweils gültigen gesetzlichen Regelungen berechnet. Die Geltendmachung eines höheren Verzugs Schadens bleibt vorbehalten.

4. Lieferzeit

- Die von uns angegebene Lieferfrist basiert auf den Tag des Warenausgangs ab unserem Lager und Beginn der Versendung durch den beauftragten Spediteur.

Die Lieferfrist setzt darüber hinaus die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Bestellers voraus.

- Kommt der Besteller in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt den insoweit entstehenden Schaden einschließlich etwaiger Mehraufwendungen zu verlangen.

Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten. Sofern vorstehende Voraussetzungen vorliegen, gilt die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache in dem Zeitpunkt auf den Besteller über, nachdem die Ware zum Versand gelangt ist.

Regressansprüche aus Verzögerung der Frachtlaufzeit oder nicht zugestellter Lieferung richten sich an den jeweils beauftragten Spediteur gemäß der jeweils gültigen Fassung (allgemeine deutsche Spediteurbedingungen ADSp). Diese können Sie in der aktuellen Fassung auf unserer Homepage unter www.eu-koehnke.de einsehen.

Berechtigte Haftungsansprüche wegen verspäteter Zustellung werden also nur in Höhe der in diesen Bedingungen niedergelegten Beträge durch den beauftragten Spediteur geleistet.

5. Gefahrübergang bei Versendung

Wird die Ware aufgrund der Bestellung an den Besteller versandt, so geht mit der Absendung an den Besteller, spätestens mit Verlassen des Lagers, die Gefahr auf den zufälligen Untergang oder der zufälligen Verschlechterung der Ware auf den Besteller über.

Schadenersatzansprüche richten sich hier wiederum nach den ADSp in gültiger Fassung.

Die Verpackungen gehen, sofern nichts anderes vereinbart, in das Eigentum des Bestellers bzw. Empfängers über und sind durch diesen fachgerecht zu entsorgen.

6. Eigentumsvorbehalt

- Wir behalten uns das Eigentum an der gelieferten Sache bis zur vollständigen Zahlung sämtlicher Forderungen aus dem Liefervertrag vor. Dies gilt auch für alle zukünftigen Lieferungen, auch wenn wir uns nicht stets ausdrücklich darauf berufen.

Wir sind berechtigt die Kaufsache zurückzufordern, wenn sich der Besteller vertragswidrig verhält.

- Der Besteller ist verpflichtet, solange das Eigentum noch nicht auf ihn übergegangen ist, die Kaufsache pfleglich zu behandeln.

Solange das Eigentum noch nicht übergegangen ist, hat uns der Besteller unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn der gelieferte Gegenstand gepfändet oder sonstigen Eingriffen Dritter ausgesetzt ist.

Soweit der Dritte nicht in der Lage ist uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage, gem. Paragraph 771 ZPO zu erstatten, haftet der Besteller für den uns entstandenen Ausfall.

- Der Besteller ist zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware im normalen Geschäftsverkehr berechtigt. Die Forderungen gegenüber dem Abnehmer aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware tritt der Besteller schon jetzt an uns in Höhe der mit uns vereinbarten Faktura – Endbetrages einschließlich MwSt. ab.

Diese Abtretung gilt unabhängig davon, ob die Kaufsache ohne oder nach der Verarbeitung weiterverkauft worden ist. Der Besteller bleibt zur Einziehung der Forderung auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis die Forderung selbst einzuziehen, bleibt davon unberührt. Wir werden jedoch die Forderung nicht einziehen, solange der Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt.

Zur Sicherung unserer Forderungen gegen den Besteller tritt der Besteller auch solche Forderungen an uns ab, die ihm durch die Verbindung der Vorbehaltsware mit einem Grundstück / Gebäude gegen einem Dritten erwachsen. Wir nehmen diese Abtretung schon jetzt an.

7. Gewährleistung und Mängelrüge sowie Rückgriff / Herstellerregress.

- Unsere Gewährleistung bezieht sich ausschließlich auf die im technischen Datenblatt zugesicherten Eigenschaften unseres Produktes, die Sie auf unserer Homepage unter www.eu-koehnke.de einsehen können.

- Wir weisen darauf hin, dass der Verarbeiter verpflichtet ist den ordnungsgemäßen Zustand der Ware sofort zu prüfen (§377 HGB) spätestens vor Verarbeitung zu prüfen.

- Im Weiteren verjähren Mängelansprüche innerhalb von 6 Monaten nach Versand der Ware. Für Schadensersatzansprüche bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben und Körper sowie Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des Versenders beruhen, gilt die gesetzliche Verjährungsfrist. Abweichende gesetzliche Regelungen sind davon unberührt.

- Sollte trotz aller aufgewendeter Sorgfalt die gelieferte Ware einen Mangel aufweisen, der bereits zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorlag, so werden wir die Ware vorbehaltlich fristgerecht ab schriftlich eingegangener Mängelrüge ersetzen. Es ist uns stets die Gelegenheit zur Nacherfüllung innerhalb einer angemessenen Frist zu geben. Regressansprüche bleiben von vorstehenden Regelungen ohne Einschränkung unberührt.

- Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit sowie bei Schäden, die nach dem Gefahrenübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel, mangelhafte Ausführung bzw. Bauarbeiten, ungeeigneten Baugrundes oder aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind.

- Werden vom Besteller oder Dritten unsachgemäß Veränderungen vorgenommen, so bestehen für diese und die daraus entstehenden Folgen ebenfalls keine Mängelansprüche.

8. Sonstiges / Gerichtsstand

- Dieser Vertrag und die gesamten Rechtsbeziehungen der Parteien unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN Kaufrechtes.

Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist unser Geschäftssitz.

Zuständig:

- Amtsgericht Nordhorn
- Landgericht Osnabrück
- Oberlandesgericht Oldenburg

Sofern einzelne Passagen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen von geltendem Deutschen Recht abweichen, so ist der jeweilige Passus diesem Recht nach dem Sinn anzupassen.